

269368-2026 - Ergebnis

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen –
Breitbandausbau Landkreis Cham, Projektgebiet 7; Cluster 7.1., 7.2 und 7.3
OJ S 76/2026 20/04/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham

E-Mail: Vergabe.DI@lra.landkreis-cham.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Breitbandausbau Landkreis Cham, Projektgebiet 7; Cluster 7.1., 7.2 und 7.3

Beschreibung: Planung und Errichtung eines FTTB Netzes im Landkreis Cham: Planung,
Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage, Dokumentation und Vermessung
Projektgebiet 7; Cluster 7.1., 7.2 und 7.3

Kennung des Verfahrens: 22cd1e4b-96dc-4d01-a503-d2bdabbcd0de

Interne Kennung: E02/25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und
Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 32560000
Glasfasermaterial

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cham

Postleitzahl: 93413

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 22 700 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9CMAH2#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage, Dokumentation und Vermessung Cluster 7.1

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Erstellung der Ausführungsplanung, Vermessung, Dokumentation, Materialkoordination, sowie den Ausbau des geplanten passiven Glasfasernetzes in den Ausbaucustern 7.1, 7.2 und 7.3 im Projektgebiet 7 des Landkreises Cham. Hiervon umfasst sind die Tiefbau-, Montage- und Kabelzugarbeiten. Gegenstand des Auftrags ist ebenfalls die Einholung der erforderlichen Genehmigungen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 32560000 Glasfasermaterial

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cham

Postleitzahl: 93413

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 15 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 300 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl. Die weiteren Angebote werden mittels Dreisatz im Verhältnis zu dem Angebot mit dem niedrigsten Preis bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Tiefbaukonzept zur Umsetzung der geforderten Leistungen

Beschreibung: Es sind in einem Tiefbaukonzept die notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Dabei ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen: 1. Struktur, Baustellenorganisation und Organigramme zu Aufgaben/Personal 2. Personaleinsatzliste nach Aufgaben und Anzahl 3. Geräteeinsatzliste nach Geräten und Anzahl, die für die Errichtung der Hausanschlüsse sowie den Bau der Haupttrasse eingeplant werden 4.

Baustelleneinrichtung: Auswahl und Größe sowie Organisation des Baulagerplatzes, Größe und Organisation des Projektbüros 5. Aufgabenbeschreibung zu folgenden Bereichen a. Hausanschlusskoordination b. Begehungen c. Ausführungsplanung d. Arbeitsvorbereitung; Baustellenorganisation; Bauleitung (Tiefbau, Montage/Kabelzug, Sonderverlegetechnik) e. Asphaltierungsarbeiten f. Arbeitssicherheit, Verkehrssicherung g. Qualitätssicherung über Baucontrolling/-überwachung h. Umsetzung der Einblas- und Montagearbeiten i. Vermessung j. Dokumentation der Baustellen (Fotos, Bautagebuch, Protokolle, Schäden) k. Abrechnung und Rechnungsstellung l. Abnahmen 6. Beschreibung zum Materialabruf, zur

Materialüberprüfung, zur Materialdisposition, zum Materialverbrauch und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter 7. Personalreserveplanung bei Bauzeitenverzug 8. Prozess zur Prüfung, Überwachung, Beauftragung und fachliche/organisatorische Einbindung qualifizierter Nachunternehmer sowie Ersatz bei mehrmaligen und erheblichen Problemen in der qualitativen Bauausführung 9. Abwicklung der Genehmigungsverfahren und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter 10. realistische Meilensteinplanung und Sicherstellung des Baufortschritts Beispielformulierung: Begehungen Es sind in einem Tiefbaukonzept die notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Zu jedem der 10 Punkte, ist im Tiefbaukonzept eine ausführliche Beschreibung (ausformuliert) gefordert. Das nachfolgende Beispiel zum Unterpunkt Begehungen, ist als Muster zu verstehen. Beispiel: Begehungen Es werden vom AN alle erforderlichen Spartenpläne für die zu begehende Strecken eingeholt. Zuvor erfolgt eine Grenzaufdeckung für diesen Abschnitt. Zur Begehung werden vom AN alle betroffenen Spartenverantwortliche und Wegebauasträger ca. 2 Wochen vorher eingeladen. Bei der Begehung sind folgende Rahmenbedingungen festzulegen: 1. Tiefbauverfahren, 2. Lage der Trasse nach Feinplanung des AG, 3. zu querende Sparten, 4. private Grundstücksnutzungen, 5. Anzahl der zu verlegenden Verbände, 6. Schacht- und Schrankstandorte, 7. Grabenprofil, 8. Mitverlegungen, 9. Nachschnitte, 10. Reststreifen, 11. Beschädigungen, 12. Umgang mit Aushub, 13. Auflagen aus Genehmigungsverfahren, 14. Stationierungen. Es werden alle relevanten Punkte in einem Protokoll vom AN festgehalten und allen Beteiligten, spätestens nach 3 Werktagen digital über eine Plattform des AG zur Verfügung gestellt. Nach spätestens 3 Werktagen müssen alle Betroffenen Änderungen mitteilen. Der Baustart kann erst nach Freigabe durch alle Beteiligten erfolgen.

Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes zur Umsetzung

Beschreibung: Aufgrund der Größe und dem Umfang des Projektes hat der AG, seit dem ersten Start der Baucluster sukzessive verschiedene Digitalisierungslösungen eingeführt.

Diese sind entweder in der Bau-/Leistungsbeschreibung oder in den jeweiligen Richtlinien beschrieben. Die digitalen Softwarelösungen dienen ebenfalls zur Erhebung der notwendigen

Daten für die Förderstelle (z.B. GIS Nebenbestimmungen) sowie zur Erfüllung des Förderzwecks. Deshalb müssen diese Daten oder Softwarelösungen vom AN mit entsprechenden Schnittstellen oder zur Verfügung gestellten Daten bedient werden. Dazu sind vom AN für die nachfolgenden Aufgaben digitales Konzept einzureichen, wie Daten und Unterlagen digital ermittelt, verarbeitet und dem AG entsprechend zur Verfügung gestellt werden. Das Konzept muss die in der Bau- und Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen enthalten und soll insbesondere folgende Aufgaben beschreiben: 1. Auf Grundlage dieser bereits vorliegenden Informationen und Feinplanung des AG und der zur Verfügung gestellten Daten und Zugänge zum GIS-System des AG oder der Befahrung von Cyclomedia, ist vom AN eine Fein-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu erstellen. Erläutern sie die Erstellung dieser Planungen. 2. Das vom AG zur Verfügung gestellte Material, muss vom AN überprüft, überwacht, gesichert, verwaltet und organisiert werden. Erläutern sie wie sie diese Aufgaben mit digitalen Lösungen umsetzen können und wie sie organisatorisch z.B. die verbrauchten Materialien wöchentlich dem AG in Factwork zur Verfügung stellen. 3. Es finden wöchentliche Baujourfixe statt, um den Baufortschritt, Bauablauf, Personaleinsatz, Nachunternehmereinsatz, Genehmigungen und Begehungsstand, SigeKo, Schäden- und Mängelbeseitigung zu besprechen. Diese sind entsprechend zu dokumentieren und nachzuverfolgen. Ebenfalls sind wöchentlich Bautagebücher zu führen und abzugeben. 4. Der Anschluss und Ausbau der Gebäude erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand. Der AG hat über TANNIS einen Workflow entwickelt der diese Hausanschlusskoordination/-dokumentation abbildet. Dieser Workflow und die Umsetzung der Hausanschlüsse ist entsprechend zu dokumentieren. Dies kann auch über Schnittstellen und eigene digitale Lösungen beschrieben werden. 5. Der Fördergeber fordert eine Vielzahl an Dokumentationsunterlagen wie OTDR Meßprotokolle, Fotos der Infrastruktur, GIS Nebenbestimmungen, Vermessungsdaten, Diese Dokumentationsunterlagen werden vom AG im ARCGIS Pro von ESRI verarbeitet. Beschreiben sie die Erfassung, die Aufbereitung und die Verarbeitung dieser Daten sowie die Übergabeform an den AG. 6. Damit der Baufortschritt sowie Baukosten kontinuierlich überwacht werden können, hat der AG ein Dashboard im ARCGIS Pro entwickelt. Das Dashboard wird wöchentlich mit Daten aus dem dem Baufortschritt aktualisiert. Dazu werden die Vermessungsdaten und weitere Infrastrukturdaten genutzt (z.B. gebaute Trasse, Anzahl der erstellten Hausanschlüsse, Verteilerschränke, Kabelschächte usw.). Erläutern sie wie diese Daten erfasst und digital übermittelt werden. 7. Der Trassenverlauf sowie die verbaute Infrastruktur muss lagegenau über Vermessungsgeräte erfolgen. Der AG fordert die Einmessung am offenen Kabelgraben. Diese Vermessungsdaten werden in verschiedenen Softwarelösungen benötigt, z.B. im Dashboard, Trasseverlauf, Standorte der Infrastruktur, für das BIL Leitungsauskunftssystem, zur Abrechnung, Darstellung der Tiefbauverfahren oder zur Fördermitteldokumentation. Die Vermessungsrichtlinie beschreibt die Anforderungen umfassend. Beschreiben sie die Umsetzung der Vermessungsaufgabe und mit welchen digitalen Systemen unsere Softwarelösungen über Schnittstellen oder den Daten beliefert werden können. Der Eigenbetrieb setzt zur Überwachung und Steuerung des Ausbauprojektes und der einzelnen Cluster verschiedene Softwaresysteme ein (z.B. ArcGISPro von ESRI, OneDrive, Teams, SharePoint, Survey123, TANNIS, Factwork....). Damit der Eigenbetrieb diese zur Steuerung und Dokumentation des Projektes entsprechend nutzen kann, sind unterschiedliche Daten erforderlich. Beschreiben sie die jeweiligen Kriterien, mit welchen Softwaresystemen sie ihre Projekte steuern und überwachen sowie welche Datenformate sie für einen Austausch mit unseren Systemen zur Verfügung stellen können.

Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Überzeugungskraft des Angebotes

Beschreibung: Überzeugungskraft des Angebotes und der Angebotspräsentation; (Inhalt, Strukturierung, Nachvollziehbarkeit) Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Beschreibung: Es sind die nachfolgenden aufgeführten Zertifikate mit entsprechenden eigenen Mitarbeitern, die später im Projekt eingesetzt werden anzugeben. Voraussetzung ist, diese Mitarbeiter müssen nach Auftragserteilung auf den Baustellen eingesetzt werden (oder andere Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation.) Die Mitarbeiter und Zertifikate werden beim Baustart eingefordert und während der Bauphase kontrolliert. Werden diese Angaben nach Auftragserteilung nicht eingehalten oder weichen diese davon ab, wird der AG entsprechende finanzielle Sanktionen vom AN einfordern (siehe Angebotsaufforderung). Sofern ein Bieter in mehreren Clustern anbieten möchte, ist dabei eine Mehrfachnennung der Mitarbeiter in den Clustern möglich. Wir weisen explizit darauf hin, dass bei einem Zuschlag für mehrere Cluster, das in den Kriterien des AN angegebene Personal, für jedes Cluster mit den entsprechenden Zertifikaten beim Baustart zur Verfügung stehen muss. GW129 oder vergleichbar: Sicheres Arbeiten in Leitungsnähe Die vorgelegten Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 5 Stk (2 Punkte) GW128 oder vergleichbar: Einzeichnen von Leitungen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) GW329 oder vergleichbar: Bohrgeräteführer Horizontales Spülbohren geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) 'Zertifikat Grundlagen LWL und/oder Zertifikat Einbringen LWL (Techniken zum Einbringen von Glasfaserkabeln in Kabelschutzrohre) Nachweis von 2 Mitarbeitern in Grundlagen LWL, oder von 2 Mitarbeitern in Einbringen von LWL, oder jeweils 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Grundlagen LWL und 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Einbringen von LWL geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat Montagetechniken: Schulung mind. eines Mitarbeiters für FTTB-M Montagetechnik geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) Zertifikat Montagetechniken Kassettensysteme: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Montagetechniken in Kassettensystemen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat OTDR: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Messtechnik OTDR geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Die volle Punktzahl, die bei den jeweiligen Zertifikaten angegeben ist, wird nur gewertet wenn die Anzahl vollständig angegeben ist (z.B. GW 329 2 Mitarbeiter gefordert nur ein Mitarbeiter angegeben: 0 Punkte, 2 Mitarbeiter mit dem Zertifikat eingereicht: 2 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berücksichtigung alternativer Verlegungsmethoden und Tiefbauverfahren

Beschreibung: Bei diesem Kriterium sind nicht die Standardgeräte anzugeben, die sie in unserem Projekt einsetzen werden, sondern Maschinen und Anlagen, die entweder eine schnellere, effizientere und schonendere Ausführung der Baumaßnahmen ermöglichen. Dies

ist anhand einer Gerätebeschreibung, eines Datenblattes oder einer eigenen Beschreibung nachzuweisen. Die Baumaschinen müssen vom AN geleast oder gekauft worden sein. Als Standardverlegeverfahren bezeichnet der AG, die Verlegung der Mikrorohrverbände im offenen Leitungsgraben. 0 Punkte: Zum jeweiligen Kriterium wurden entweder keine Ausführungen vorgenommen oder die jeweils dargestellte Technik entspricht nicht den Anforderungen einer vom jeweiligen Standard abweichenden schnelleren, effizienteren oder schonenderen Bauausführung 2,0 bzw. 1,6 Punkte: Für die jeweilige alternative Verlegemethode werden Maschinen/Anlagen beschrieben und nachgewiesen, mit denen entweder eine signifikant schnellere und effizientere Verlegung möglich ist und/oder durch die es zu einer deutlicheren Schonung der Oberflächen oder des Untergrundes kommt bzw. zu einem geringeren Anfall von Aushub, die im Vergleich zu Standardanlagen/-maschinen im Glasfasernetzausbau eingesetzt werden (z.B. Angabe der Tiefbauleistung pro Meter und Tag, Ersparnis von Materialien, Kosten pro Meter, mehrere Arbeitsschritte in einem Arbeitsvorgang, Bodenverhältnisse können effizienter bearbeitet werden,) Gesteuertes HDD-Spülbohrverfahren (2 P) innovative Pflugverfahren (Rüttelpflug, Anbaupflug, Bankettpflug,) (1,6 P) Hausanschlussverfahren ohne offene Bauweise (1,6 P) Fräsverfahren (Felsenfräse, Vlieseinsatz,) (1,6 P) Saugbagger oder Saugraupe (1,6 P) 'grundsätzlicher Einsatz von elektrischen Baumaschinen zur Verlegung und Bewegung von Erdmassen (1,6 P) Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots

Beschreibung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots Es wird die angebotene Nachhaltigkeit des Angebotes anhand Ihres Konzepts bewertet. Erläutern Sie dabei anhand folgender Kriterien, die von Ihnen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit getroffenen Maßnahmen und weisen Sie diese entsprechend durch ein Zertifikat oder glaubhafte und schlüssige Darstellung nach: Nachhaltigkeit im Bauprozess (Anforderungen müssen kumulativ vorliegen. Fehlt eine Anforderung, gibt es 0 Punkte in diesem Kriterium!) - Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen: z.B. durch Verwendung von Holzpflocken zur Grundstücksaufdeckung - Einsatz von RC-Baustoffen (Recyclingbaustoffe, bspw. Schotter aus Straßenaufbruch) und Einsatz von recyceltem Asphalt - Einsatz einer Bentonit-Recyclinganlage - Mülltrennung auf den Baustellen sowie Lagerplätzen - Wiederverwendung des unbelasteten Erdaushubs als Füllmaterial innerhalb der Baustelle (4 Punkte) Nachhaltigkeitszertifikat - Vorlage entsprechendem Umweltzertifikates DIN EN ISO 14001 (3 Punkte) Sozialverträglichkeit - Nachweis der Sozialverträglichkeit durch Ausbildungsverhältnisse im gewerblichen und kaufmännischen Bereich - Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge (3 Punkte) 0 Punkte: Das jeweilige Kriterium wird nicht erfüllt. Dies kann entweder der Fall sein, wenn das erforderliche Zertifikat nicht vorgelegt wird, nicht alle genannten Anforderungen eingehalten werden oder eine glaubhafte Darstellung fehlt. 3 oder 4 Punkte: Die volle Punktzahl für das jeweilige Unterkriterium gibt es, wenn das Kriterium erfüllt und durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikats oder glaubhafte Darstellung nachgewiesen wird. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 2

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage, Dokumentation und Vermessung Cluster 7.2

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Erstellung der Ausführungsplanung, Vermessung, Dokumentation, Materialkoordination, sowie den Ausbau des geplanten passiven Glasfasernetzes in den Ausbaucustern 7.1, 7.2 und 7.3 im Projektgebiet 7 des Landkreises Cham. Hiervon umfasst sind die Tiefbau-, Montage- und Kabelzugarbeiten. Gegenstand des Auftrags ist ebenfalls die Einholung der erforderlichen Genehmigungen.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 32560000 Glasfasermaterial

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cham

Postleitzahl: 93413

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 15 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl. Die weiteren Angebote werden mittels Dreisatz im Verhältnis zu dem Angebot mit dem niedrigsten Preis bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Tiefbaukonzept zur Umsetzung der geforderten Leistungen

Beschreibung: Es sind in einem Tiefbaukonzept die notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Dabei ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen: 1. Struktur, Baustellenorganisation und Organigramme zu Aufgaben/Personal 2. Personaleinsatzliste nach Aufgaben und Anzahl 3. Geräteeinsatzliste nach Geräten und Anzahl, die für die Errichtung der Hausanschlüsse sowie den Bau der Haupttrasse eingeplant werden 4.

Baustelleneinrichtung: Auswahl und Größe sowie Organisation des Baulagerplatzes, Größe und Organisation des Projektbüros 5. Aufgabenbeschreibung zu folgenden Bereichen a.

Hausanschlusskoordination b. Begehungen c. Ausführungsplanung d. Arbeitsvorbereitung;

Baustellenorganisation; Bauleitung (Tiefbau, Montage/Kabelzug, Sonderverlegetechnik) e.

Asphaltierungsarbeiten f. Arbeitssicherheit, Verkehrssicherung g. Qualitätssicherung über

Baucontrolling/-überwachung h. Umsetzung der Einblas- und Montagearbeiten i. Vermessung

j. Dokumentation der Baustellen (Fotos, Bautagebuch, Protokolle, Schäden) k. Abrechnung

und Rechnungsstellung l. Abnahmen 6. Beschreibung zum Materialabruf, zur

Materialüberprüfung, zur Materialdisposition, zum Materialverbrauch und Anzahl der

eingesetzten Mitarbeiter 7. Personalreserveplanung bei Bauzeitenverzug 8. Prozess zur

Prüfung, Überwachung, Beauftragung und fachliche/organisatorische Einbindung qualifizierter

Nachunternehmer sowie Ersatz bei mehrmaligen und erheblichen Problemen in der

qualitativen Bauausführung 9. Abwicklung der Genehmigungsverfahren und Anzahl der

eingesetzten Mitarbeiter 10. realistische Meilensteinplanung und Sicherstellung des

Baufortschritt Beispielformulierung: Begehungen Es sind in einem Tiefbaukonzept die

notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung

des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die

genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Zu jedem der 10 Punkte, ist im

Tiefbaukonzept eine ausführliche Beschreibung (ausformuliert) gefordert. Das nachfolgende

Beispiel zum Unterpunkt Begehungen, ist als Muster zu verstehen. Beispiel: Begehungen Es

werden vom AN alle erforderlichen Spartenpläne für die zu begehende Strecken eingeholt.

Zuvor erfolgt eine Grenzaufdeckung für diesen Abschnitt. Zur Begehung werden vom AN alle

betroffenen Spartenverantwortliche und Wegebausträger ca. 2 Wochen vorher eingeladen. Bei der Begehung sind folgende Rahmenbedingungen festzulegen: 1. Tiefbauverfahren, 2. Lage der Trasse nach Feinplanung des AG, 3. zu querende Sparten, 4. private Grundstücksnutzungen, 5. Anzahl der zu verlegenden Verbände, 6. Schacht- und Schrankstandorte, 7. Grabenprofil, 8. Mitverlegungen, 9. Nachschnitte, 10. Reststreifen, 11. Beschädigungen, 12. Umgang mit Aushub, 13. Auflagen aus Genehmigungsverfahren, 14. Stationierungen. Es werden alle relevanten Punkte in einem Protokoll vom AN festgehalten und allen Beteiligten, spätestens nach 3 Werktagen digital über eine Plattform des AG zur Verfügung gestellt. Nach spätestens 3 Werktagen müssen alle Betroffenen Änderungen mitteilen. Der Baustart kann erst nach Freigabe durch alle Beteiligten erfolgen.

Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes zur Umsetzung

Beschreibung: Aufgrund der Größe und dem Umfang des Projektes hat der AG, seit dem ersten Start der Baucluster sukzessive verschiedene Digitalisierungslösungen eingeführt. Diese sind entweder in der Bau-/Leistungsbeschreibung oder in den jeweiligen Richtlinien beschrieben. Die digitalen Softwarelösungen dienen ebenfalls zur Erhebung der notwendigen Daten für die Förderstelle (z.B. GIS Nebenbestimmungen) sowie zur Erfüllung des Förderzwecks. Deshalb müssen diese Daten oder Softwarelösungen vom AN mit entsprechenden Schnittstellen oder zur Verfügung gestellten Daten bedient werden. Dazu ist vom AN für die nachfolgenden Aufgaben digitales Konzept einzureichen, wie Daten und Unterlagen digital ermittelt, verarbeitet und dem AG entsprechend zur Verfügung gestellt werden. Das Konzept muss die in der Bau- und Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen enthalten und soll insbesondere folgende Aufgaben beschreiben: 1. Auf Grundlage dieser bereits vorliegenden Informationen und Feinplanung des AG und der zur Verfügung gestellten Daten und Zugänge zum GIS-System des AG oder der Befahrung von Cyclomedia, ist vom AN eine Fein-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu erstellen. Erläutern sie die Erstellung dieser Planungen. 2. Das vom AG zur Verfügung gestellte Material, muss vom AN überprüft, überwacht, gesichert, verwaltet und organisiert werden. Erläutern sie wie sie diese Aufgaben mit digitalen Lösungen umsetzen können und wie sie organisatorisch z.B. die verbrauchten Materialien wöchentlich dem AG in Factwork zur Verfügung stellen. 3. Es finden wöchentliche Baujourfixe statt, um den Baufortschritt, Bauablauf, Personaleinsatz, Nachunternehmereinsatz, Genehmigungen und Begehungsstand, SigeKo, Schäden- und Mängelbeseitigung zu besprechen. Diese sind entsprechend zu dokumentieren und nachzuverfolgen. Ebenfalls sind wöchentlich Bautagebücher zu führen und abzugeben. 4. Der Anschluss und Ausbau der Gebäude erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand. Der AG hat über TANNIS einen Workflow entwickelt der diese Hausanschlusskoordination/-dokumentation abbildet. Dieser Workflow und die Umsetzung der Hausanschlüsse ist entsprechend zu dokumentieren. Dies kann auch über Schnittstellen und eigene digitale Lösungen beschrieben werden. 5. Der Fördergeber fordert eine Vielzahl an Dokumentationsunterlagen wie OTDR Meßprotokolle, Fotos der Infrastruktur, GIS Nebenbestimmungen, Vermessungsdaten, Diese Dokumentationsunterlagen werden vom AG im ARCGIS Pro von ESRI verarbeitet. Beschreiben sie die Erfassung, die Aufbereitung und die Verarbeitung dieser Daten sowie die Übergabeform an den AG. 6. Damit der Baufortschritt sowie Baukosten kontinuierlich überwacht werden können, hat der AG ein Dashboard im ARCGIS Pro entwickelt. Das Dashboard wird wöchentlich mit Daten aus dem

dem Baufortschritt aktualisiert. Dazu werden die Vermessungsdaten und weitere Infrastrukturzahlen genutzt (z.B. gebaute Trasse, Anzahl der erstellten Hausanschlüsse, Verteilerschränke, Kabelschächte usw.). Erläutern sie wie diese Daten erfasst und digital übermittelt werden. 7. Der Trassenverlauf sowie die verbaute Infrastruktur muss lagegenau über Vermessungsgeräte erfolgen. Der AG fordert die Einmessung am offenen Kabelgraben. Diese Vermessungsdaten werden in verschiedenen Softwarelösungen benötigt, z.B. im Dashboard, Trasseverlauf, Standorte der Infrastruktur, für das BIL Leitungsauskunftssystem, zur Abrechnung, Darstellung der Tiefbauverfahren oder zur Fördermitteldokumentation. Die Vermessungsrichtlinie beschreibt die Anforderungen umfassend. Beschreiben sie die Umsetzung der Vermessungsaufgabe und mit welchen digitalen Systemen unsere Softwarelösungen über Schnittstellen oder den Daten beliefert werden können. Der Eigenbetrieb setzt zur Überwachung und Steuerung des Ausbauprojektes und der einzelnen Cluster verschiedene Softwaresysteme ein (z.B. ArcGISPro von ESRI, OneDrive, Teams, SharePoint, Survey123, TANNIS, Factwork...). Damit der Eigenbetrieb diese zur Steuerung und Dokumentation des Projektes entsprechend nutzen kann, sind unterschiedliche Daten erforderlich. Beschreiben sie die jeweiligen Kriterien, mit welchen Softwaresystemen sie ihre Projekte steuern und überwachen sowie welche Datenformate sie für einen Austausch mit unseren Systemen zur Verfügung stellen können. Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Überzeugungskraft des Angebotes

Beschreibung: Überzeugungskraft des Angebotes und der Angebotspräsentation; (Inhalt, Strukturierung, Nachvollziehbarkeit) Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Beschreibung: Es sind die nachfolgenden aufgeführten Zertifikate mit entsprechenden eigenen Mitarbeitern, die später im Projekt eingesetzt werden anzugeben. Voraussetzung ist, diese Mitarbeiter müssen nach Auftragserteilung auf den Baustellen eingesetzt werden (oder andere Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation.) Die Mitarbeiter und Zertifikate werden beim Baustart eingefordert und während der Bauphase kontrolliert. Werden diese Angaben nach Auftragserteilung nicht eingehalten oder weichen diese davon ab, wird der AG entsprechende finanzielle Sanktionen vom AN einfordern (siehe Angebotsaufforderung). Sofern ein Bieter in mehreren Clustern anbieten möchte, ist dabei eine Mehrfachnennung der Mitarbeiter in den Clustern möglich. Wir weisen explizit darauf hin, dass bei einem Zuschlag für mehrere Cluster, das in den Kriterien des AN angegebene Personal, für jedes Cluster mit den entsprechenden Zertifikaten beim Baustart zur Verfügung stehen muss. GW129 oder vergleichbar: Sicheres Arbeiten in Leitungsnähe Die vorgelegten Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 5 Stk (2 Punkte) GW128 oder vergleichbar: Einzeichnen von Leitungen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) GW329 oder vergleichbar: Bohrgeräteführer Horizontales Spülbohren geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) 'Zertifikat Grundlagen LWL und/oder Zertifikat Einbringen LWL (Techniken zum

Einbringen von Glasfaserkabeln in Kabelschutzrohre) Nachweis von 2 Mitarbeitern in Grundlagen LWL, oder von 2 Mitarbeitern in Einbringen von LWL, oder jeweils 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Grundlagen LWL und 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Einbringen von LWL geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat Montagetechniken: Schulung mind. eines Mitarbeiters für FTTB-M Montagetechnik geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) Zertifikat Montagetechniken Kassettensysteme: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Montagetechniken in Kassettensystemen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat OTDR: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Messtechnik OTDR geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Die volle Punktzahl, die bei den den jeweiligen Zertifikaten angegeben ist, wird nur gewertet wenn die Anzahl vollständig angegeben ist (z.B. GW 329 2 Mitarbeiter gefordert nur ein Mitarbeiter angegeben: 0 Punkte, 2 Mitarbeiter mit dem Zertifikat eingereicht: 2 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berücksichtigung alternativer Verlegemethoden und Tiefbauverfahren

Beschreibung: Bei diesem Kriterium sind nicht die Standardgeräte anzugeben, die sie in unserem Projekt einsetzen werden, sondern Maschinen und Anlagen, die entweder eine schnellere, effizientere und schonendere Ausführung der Baumaßnahmen ermöglichen. Dies ist anhand einer Gerätebeschreibung, eines Datenblattes oder einer eigenen Beschreibung nachzuweisen. Die Baumaschinen müssen vom AN geleast oder gekauft worden sein. Als Standardverlegeverfahren bezeichnet der AG, die Verlegung der Mikrorohrverbände im offenen Leitungsgraben. 0 Punkte: Zum jeweiligen Kriterium wurden entweder keine Ausführungen vorgenommen oder die jeweils dargestellte Technik entspricht nicht den Anforderungen einer vom jeweiligen Standard abweichenden schnelleren, effizienteren oder schonenderen Bauausführung 2,0 bzw. 1,6 Punkte: Für die jeweilige alternative Verlegemethode werden Maschinen/Anlagen beschrieben und nachgewiesen, mit denen entweder eine signifikant schnellere und effizientere Verlegung möglich ist und/oder durch die es zu einer deutlicheren Schonung der Oberflächen oder des Untergrundes kommt bzw. zu einem geringeren Anfall von Aushub, die im Vergleich zu Standardanlagen/-maschinen im Glasfasernetzausbau eingesetzt werden (z.B. Angabe der Tiefbauleistung pro Meter und Tag, Ersparnis von Materialien, Kosten pro Meter, mehrere Arbeitsschritte in einem Arbeitsvorgang, Bodenverhältnisse können effizienter bearbeitet werden,) Gesteuertes HDD-Spülbohrverfahren (2 P) innovative Pflugverfahren (Rüttelpflug, Anbaupflug, Bankettpflug,) (1,6 P) Hausanschlussverfahren ohne offene Bauweise (1,6 P) Fräsverfahren (Felsenfräse, Vlieseinsatz,) (1,6 P) Saugbagger oder Saugraupe (1,6 P) 'grundsätzlicher Einsatz von elektrischen Baumaschinen zur Verlegung und Bewegung von Erdmassen (1,6 P)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots

Beschreibung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots Es wird die angebotene Nachhaltigkeit des Angebotes anhand Ihres Konzepts bewertet. Erläutern Sie dabei anhand folgender Kriterien, die von Ihnen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit getroffenen Maßnahmen und weisen Sie diese entsprechend durch ein Zertifikat oder glaubhafte und schlüssige Darstellung nach: Nachhaltigkeit im Bauprozess (Anforderungen müssen kumulativ vorliegen. Fehlt eine Anforderung, gibt es 0 Punkte in diesem Kriterium!) - Einsatz von

nachhaltigen Rohstoffen: z.B. durch Verwendung von Holzpflocken zur Grundstücksaufdeckung - Einsatz von RC-Baustoffen (Recyclingbaustoffe, bspw. Schotter aus Straßenaufbruch) und Einsatz von recyceltem Asphalt - Einsatz einer Bentonit-Recyclinganlage - Mülltrennung auf den Baustellen sowie Lagerplätzen - Wiederverwendung des unbelasteten Erdaushubs als Füllmaterial innerhalb der Baustelle (4 Punkte)
Nachhaltigkeitszertifikat - Vorlage entsprechendem Umweltzertifikates DIN EN ISO 14001 (3 Punkte)
Sozialverträglichkeit - Nachweis der Sozialverträglichkeit durch
Ausbildungsverhältnisse im gewerblichen und kaufmännischen Bereich - Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge (3 Punkte)
0 Punkte: Das jeweilige Kriterium wird nicht erfüllt.
Dies kann entweder der Fall sein, wenn das erforderliche Zertifikat nicht vorgelegt wird, nicht alle genannten Anforderungen eingehalten werden oder eine glaubhafte Darstellung fehlt.
3 oder 4 Punkte: Die volle Punktzahl für das jeweilige Unterkriterium gibt es, wenn das Kriterium erfüllt und durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikats oder glaubhafte Darstellung nachgewiesen wird.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 2

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage, Dokumentation und Vermessung Cluster 7.3

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Erstellung der Ausführungsplanung, Vermessung, Dokumentation, Materialkoordination, sowie den Ausbau des geplanten passiven Glasfasernetzes in den Ausbaucustern 7.1, 7.2 und 7.3 im Projektgebiet 7 des Landkreises Cham. Hiervon umfasst sind die Tiefbau-, Montage- und Kabelzugarbeiten. Gegenstand des Auftrags ist ebenfalls die Einholung der erforderlichen Genehmigungen.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 32560000 Glasfasermaterial

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cham

Postleitzahl: 93413

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 15 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeobjekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl. Die weiteren Angebote werden mittels Dreisatz im Verhältnis zu dem Angebot mit dem niedrigsten Preis bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Tiefbaukonzept zur Umsetzung der geforderten Leistungen

Beschreibung: Es sind in einem Tiefbaukonzept die notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Dabei ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen: 1. Struktur, Baustellenorganisation und Organigramme zu Aufgaben/Personal 2. Personaleinsatzliste nach Aufgaben und Anzahl 3. Geräteinsatzliste nach Geräten und Anzahl, die für die Errichtung der Hausanschlüsse sowie den Bau der Haupttrasse eingeplant werden 4.

Baustelleneinrichtung: Auswahl und Größe sowie Organisation des Baulagerplatzes, Größe und Organisation des Projektbüros

5. Aufgabenbeschreibung zu folgenden Bereichen a. Hausanschlusskoordination b. Begehungen c. Ausführungsplanung d. Arbeitsvorbereitung; Baustellenorganisation; Bauleitung (Tiefbau, Montage/Kabelzug, Sonderverlegetechnik) e. Asphaltierungsarbeiten f. Arbeitssicherheit, Verkehrssicherung g. Qualitätssicherung über Baucontrolling/-überwachung h. Umsetzung der Einblas- und Montagearbeiten i. Vermessung j. Dokumentation der Baustellen (Fotos, Bautagebuch, Protokolle, Schäden) k. Abrechnung und Rechnungsstellung l. Abnahmen

6. Beschreibung zum Materialabruf, zur Materialüberprüfung, zur Materialdisposition, zum Materialverbrauch und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

7. Personalreserveplanung bei Bauzeitenverzug

8. Prozess zur Prüfung, Überwachung, Beauftragung und fachliche/organisatorische Einbindung qualifizierter Nachunternehmer sowie Ersatz bei mehrmaligen und erheblichen Problemen in der qualitativen Bauausführung

9. Abwicklung der Genehmigungsverfahren und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

10. realistische Meilensteinplanung und Sicherstellung des Baufortschritts

Beispielformulierung: Begehungen Es sind in einem Tiefbaukonzept die notwendigen Leistungen, die Aufgaben und gegebenenfalls Größenordnungen zur Umsetzung des Tiefbauprojektes inhaltlich und fachlich zu beschreiben. Das Tiefbaukonzept soll die genannten Aspekte in der vorgegebenen Struktur enthalten. Zu jedem der 10 Punkte, ist im Tiefbaukonzept eine ausführliche Beschreibung (ausformuliert) gefordert. Das nachfolgende Beispiel zum Unterpunkt Begehungen, ist als Muster zu verstehen. Beispiel: Begehungen Es werden vom AN alle erforderlichen Spartenpläne für die zu begehende Strecken eingeholt. Zuvor erfolgt eine Grenzaufdeckung für diesen Abschnitt. Zur Begehung werden vom AN alle betroffenen Spartenverantwortliche und Wegebaulastträger ca. 2 Wochen vorher eingeladen. Bei der Begehung sind folgende Rahmenbedingungen festzulegen: 1. Tiefbauverfahren, 2. Lage der Trasse nach Feinplanung des AG, 3. zu querende Sparten, 4. private Grundstücksnutzungen, 5. Anzahl der zu verlegenden Verbände, 6. Schacht- und Schrankstandorte, 7. Grabenprofil, 8. Mitverlegungen, 9. Nachschnitte, 10. Reststreifen, 11. Beschädigungen, 12. Umgang mit Aushub, 13. Auflagen aus Genehmigungsverfahren, 14. Stationierungen. Es werden alle relevanten Punkte in einem Protokoll vom AN festgehalten und allen Beteiligten, spätestens nach 3 Werktagen digital über eine Plattform des AG zur Verfügung gestellt. Nach spätestens 3 Werktagen müssen alle Betroffenen Änderungen mitteilen. Der Baustart kann erst nach Freigabe durch alle Beteiligten erfolgen.

Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes zur Umsetzung

Beschreibung: Aufgrund der Größe und dem Umfang des Projektes hat der AG, seit dem ersten Start der Baucluster sukzessive verschiedene Digitalisierungslösungen eingeführt. Diese sind entweder in der Bau-/Leistungsbeschreibung oder in den jeweiligen Richtlinien beschrieben. Die digitalen Softwarelösungen dienen ebenfalls zur Erhebung der notwendigen Daten für die Förderstelle (z.B. GIS Nebenbestimmungen) sowie zur Erfüllung des Förderzwecks. Deshalb müssen diese Daten oder Softwarelösungen vom AN mit entsprechenden Schnittstellen oder zur Verfügung gestellten Daten bedient werden. Dazu ist vom AN für die nachfolgenden Aufgaben digitales Konzept einzureichen, wie Daten und Unterlagen digital ermittelt, verarbeitet und dem AG entsprechend zur Verfügung gestellt werden. Das Konzept muss die in der Bau- und Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen enthalten und soll insbesondere folgende Aufgaben beschreiben: 1. Auf

Grundlage dieser bereits vorliegenden Informationen und Feinplanung des AG und der zur Verfügung gestellten Daten und Zugänge zum GIS-System des AG oder der Befahrung von Cyclomedia, ist vom AN eine Fein-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu erstellen. Erläutern sie die Erstellung dieser Planungen. 2. Das vom AG zur Verfügung gestellte Material, muss vom AN überprüft, überwacht, gesichert, verwaltet und organisiert werden. Erläutern sie wie sie diese Aufgaben mit digitalen Lösungen umsetzen können und wie sie organisatorisch z.B. die verbrauchten Materialien wöchentlich dem AG in Factwork zur Verfügung stellen. 3. Es finden wöchentliche Baujourfixe statt, um den Baufortschritt, Bauablauf, Personaleinsatz, Nachunternehmereinsatz, Genehmigungen und Begehungsstand, SigeKo, Schäden- und Mängelbeseitigung zu besprechen. Diese sind entsprechend zu dokumentieren und nachzuverfolgen. Ebenfalls sind wöchentlich Bautagebücher zu führen und abzugeben. 4. Der Anschluss und Ausbau der Gebäude erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand. Der AG hat über TANNIS einen Workflow entwickelt der diese Hausanschlusskoordination/-dokumentation abbildet. Dieser Workflow und die Umsetzung der Hausanschlüsse ist entsprechend zu dokumentieren. Dies kann auch über Schnittstellen und eigene digitale Lösungen beschrieben werden. 5. Der Fördergeber fordert eine Vielzahl an Dokumentationsunterlagen wie OTDR Meßprotokolle, Fotos der Infrastruktur, GIS Nebenbestimmungen, Vermessungsdaten, Diese Dokumentationsunterlagen werden vom AG im ARCGIS Pro von ESRI verarbeitet. Beschreiben sie die Erfassung, die Aufbereitung und die Verarbeitung dieser Daten sowie die Übergabeform an den AG. 6. Damit der Baufortschritt sowie Baukosten kontinuierlich überwacht werden können, hat der AG ein Dashboard im ARCGIS Pro entwickelt. Das Dashboard wird wöchentlich mit Daten aus dem dem Baufortschritt aktualisiert. Dazu werden die Vermessungsdaten und weitere Infrastrukturzahlen genutzt (z.B. gebaute Trasse, Anzahl der erstellten Hausanschlüsse, Verteilerschränke, Kabelschächte usw.). Erläutern sie wie diese Daten erfasst und digital übermittelt werden. 7. Der Trassenverlauf sowie die verbaute Infrastruktur muss lagegenau über Vermessungsgeräte erfolgen. Der AG fordert die Einmessung am offenen Kabelgraben. Diese Vermessungsdaten werden in verschiedenen Softwarelösungen benötigt, z.B. im Dashboard, Trasseverlauf, Standorte der Infrastruktur, für das BIL Leitungsauskunftssystem, zur Abrechnung, Darstellung der Tiefbauverfahren oder zur Fördermitteldokumentation. Die Vermessungsrichtlinie beschreibt die Anforderungen umfassend. Beschreiben sie die Umsetzung der Vermessungsaufgabe und mit welchen digitalen Systemen unsere Softwarelösungen über Schnittstellen oder den Daten beliefert werden können. Der Eigenbetrieb setzt zur Überwachung und Steuerung des Ausbauprojektes und der einzelnen Cluster verschiedene Softwaresysteme ein (z.B. ArcGISPro von ESRI, OneDrive, Teams, SharePoint, Survey123, TANNIS, Factwork....). Damit der Eigenbetrieb diese zur Steuerung und Dokumentation des Projektes entsprechend nutzen kann, sind unterschiedliche Daten erforderlich. Beschreiben sie die jeweiligen Kriterien, mit welchen Softwaresystemen sie ihre Projekte steuern und überwachen sowie welche Datenformate sie für einen Austausch mit unseren Systemen zur Verfügung stellen können. Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Überzeugungskraft des Angebotes

Beschreibung: Überzeugungskraft des Angebotes und der Angebotspräsentation; (Inhalt, Strukturierung, Nachvollziehbarkeit) Schulnotensystem Sehr gut: 10 Punkte Gut: 8 Punkte Befriedigend: 6 Punkte Ausreichend: 4 Punkte Mangelhaft: 2 Punkte Ungenügend: 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Beschreibung: Es sind die nachfolgenden aufgeführten Zertifikate mit entsprechenden eigenen Mitarbeitern, die später im Projekt eingesetzt werden anzugeben. Voraussetzung ist, diese Mitarbeiter müssen nach Auftragserteilung auf den Baustellen eingesetzt werden (oder andere Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation.) Die Mitarbeiter und Zertifikate werden beim Baustart eingefordert und während der Bauphase kontrolliert. Werden diese Angaben nach Auftragserteilung nicht eingehalten oder weichen diese davon ab, wird der AG entsprechende finanzielle Sanktionen vom AN einfordern (siehe Angebotsaufforderung). Sofern ein Bieter in mehreren Clustern anbieten möchte, ist dabei eine Mehrfachnennung der Mitarbeiter in den Clustern möglich. Wir weisen explizit darauf hin, dass bei einem Zuschlag für mehrere Cluster, das in den Kriterien des AN angegebene Personal, für jedes Cluster mit den entsprechenden Zertifikaten beim Baustart zur Verfügung stehen muss. GW129 oder vergleichbar: Sicheres Arbeiten in Leitungsnähe Die vorgelegten Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 5 Stk (2 Punkte) GW128 oder vergleichbar: Einzeichnen von Leitungen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) GW329 oder vergleichbar: Bohrgeräteführer Horizontales Spülbohren geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) 'Zertifikat Grundlagen LWL und/oder Zertifikat Einbringen LWL (Techniken zum Einbringen von Glasfaserkabeln in Kabelschutzrohre) Nachweis von 2 Mitarbeitern in Grundlagen LWL, oder von 2 Mitarbeitern in Einbringen von LWL, oder jeweils 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Grundlagen LWL und 1 Mitarbeiter mit dem Zertifikat Einbringen von LWL geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat Montagetechniken: Schulung mind. eines Mitarbeiters für FTTB-M Montagetechnik geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (2 Punkte) Zertifikat Montagetechniken Kassettensysteme: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Montagetechniken in Kassettensystemen geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Zertifikat OTDR: Schulung mind. eines Mitarbeiters für Messtechnik OTDR geforderte Anzahl der im Projekt eingesetzten Mitarbeiter 2 Stk (1 Punkt) Die volle Punktzahl, die bei den den jeweiligen Zertifikaten angegeben ist, wird nur gewertet wenn die Anzahl vollständig angegeben ist (z.B. GW 329 2 Mitarbeiter gefordert nur ein Mitarbeiter angegeben: 0 Punkte, 2 Mitarbeiter mit dem Zertifikat eingereicht: 2 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berücksichtigung alternativer Verlegemethoden und Tiefbauverfahren

Beschreibung: Bei diesem Kriterium sind nicht die Standardgeräte anzugeben, die sie in unserem Projekt einsetzen werden, sondern Maschinen und Anlagen, die entweder eine schnellere, effizientere und schonendere Ausführung der Baumaßnahmen ermöglichen. Dies ist anhand einer Gerätebeschreibung, eines Datenblattes oder einer eigenen Beschreibung nachzuweisen. Die Baumaschinen müssen vom AN geleast oder gekauft worden sein. Als Standardverlegeverfahren bezeichnet der AG, die Verlegung der Mikrorohrverbände im offenen Leitungsgraben. 0 Punkte: Zum jeweiligen Kriterium wurden entweder keine Ausführungen vorgenommen oder die jeweils dargestellte Technik entspricht nicht den Anforderungen einer vom jeweiligen Standard abweichenden schnelleren, effizienteren oder schonenderen Bauausführung 2,0 bzw. 1,6 Punkte: Für die jeweilige alternative

Verlegungsmethode werden Maschinen/Anlagen beschrieben und nachgewiesen, mit denen entweder eine signifikant schnellere und effizientere Verlegung möglich ist und/oder durch die es zu einer deutlicheren Schonung der Oberflächen oder des Untergrundes kommt bzw. zu einem geringeren Anfall von Aushub, die im Vergleich zu Standardanlagen/-maschinen im Glasfasernetzausbau eingesetzt werden (z.B. Angabe der Tiefbauleistung pro Meter und Tag, Ersparnis von Materialien, Kosten pro Meter, mehrere Arbeitsschritte in einem Arbeitsvorgang, Bodenverhältnisse können effizienter bearbeitet werden,) Gesteuertes HDD-Spülbohrverfahren (2 P) innovative Pflugverfahren (Rüttelpflug, Anbaupflug, Bankettpflug,) (1,6 P) Hausanschlussverfahren ohne offene Bauweise (1,6 P) Fräsverfahren (Felsenfräse, Vlieseinsatz,) (1,6 P) Saugbagger oder Saugraupe (1,6 P) 'grundsätzlicher Einsatz von elektrischen Baumaschinen zur Verlegung und Bewegung von Erdmassen (1,6 P) Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots

Beschreibung: Konzept zur Nachhaltigkeit des Angebots Es wird die angebotene Nachhaltigkeit des Angebotes anhand Ihres Konzepts bewertet. Erläutern Sie dabei anhand folgender Kriterien, die von Ihnen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit getroffenen Maßnahmen und weisen Sie diese entsprechend durch ein Zertifikat oder glaubhafte und schlüssige Darstellung nach: Nachhaltigkeit im Bauprozess (Anforderungen müssen kumulativ vorliegen. Fehlt eine Anforderung, gibt es 0 Punkte in diesem Kriterium!) - Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen: z.B. durch Verwendung von Holzpflocken zur Grundstücksaufdeckung - Einsatz von RC-Baustoffen (Recyclingbaustoffe, bspw. Schotter aus Straßenaufbruch) und Einsatz von recyceltem Asphalt - Einsatz einer Bentonit-Recyclinganlage - Mülltrennung auf den Baustellen sowie Lagerplätzen - Wiederverwendung des unbelasteten Erdaushubs als Füllmaterial innerhalb der Baustelle (4 Punkte) Nachhaltigkeitszertifikat - Vorlage entsprechendem Umweltzertifikates DIN EN ISO 14001 (3 Punkte) Sozialverträglichkeit - Nachweis der Sozialverträglichkeit durch Ausbildungsverhältnisse im gewerblichen und kaufmännischen Bereich - Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge (3 Punkte) 0 Punkte: Das jeweilige Kriterium wird nicht erfüllt. Dies kann entweder der Fall sein, wenn das erforderliche Zertifikat nicht vorgelegt wird, nicht alle genannten Anforderungen eingehalten werden oder eine glaubhafte Darstellung fehlt. 3 oder 4 Punkte: Die volle Punktzahl für das jeweilige Unterkriterium gibt es, wenn das Kriterium erfüllt und durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikats oder glaubhafte Darstellung nachgewiesen wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 2

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen,

das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 17 747 483,35 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: -

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 6 347 042,32 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: E02/25 Los 1

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage PG 7 Cluster 7.1

Datum der Auswahl des Gewinners: 11/02/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 27/02/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 6

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Bandbreite der Angebote:
Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 6 347 042,32 EUR
Wert des höchsten zulässigen Angebots: 8 076 330,12 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0002

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: MAX STREICHER GmbH & Co.KG aA

Angebot:

Kennung des Angebots: -

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0002

Wert der Ausschreibung: 5 202 945,00 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: E02/25 Los 2

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage PG 7 Cluster 7.2

Datum der Auswahl des Gewinners: 11/02/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 26/02/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 6

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Bandbreite der Angebote:

Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 5 202 945,00 EUR

Wert des höchsten zulässigen Angebots: 7 370 946,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0003

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: MAX STREICHER GmbH & Co.KG aA

Angebot:

Kennung des Angebots: -

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0003

Wert der Ausschreibung: 6 197 496,03 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: E02/25 Los 3

Titel: Planung, Genehmigung, Tiefbau, Kabelzug und Montage PG 7 Cluster 7.3

Datum der Auswahl des Gewinners: 11/02/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 26/02/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 6
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Bandbreite der Angebote:
Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 6 197 496,03 EUR
Wert des höchsten zulässigen Angebots: 8 348 729,00 EUR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham
Registrierungsnummer: WR DE 32 5706141
Postanschrift: Hans-Eder-Straße 28a
Stadt: Cham
Postleitzahl: 93413
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Wirtschaftsrat Recht Bremer & Woitag Rechtsanwaltsgesellschaft
E-Mail: Vergabe.DI@lra.landkreis-cham.de
Telefon: +49997178855
Internetadresse: <http://www.landkreis-cham.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: WR- DE- 325706141

Postanschrift: Postfach 606
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Fax: +49 98153-1837

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: DE262914426
Postanschrift: Rädlinger Allee 1
Stadt: Cham
Postleitzahl: 93413
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
E-Mail: kalkulation.bau@raedlinger.com
Telefon: +49 997140030
Internetadresse: <http://www.raedlinger.com>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: MAX STREICHER GmbH & Co.KG aA
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: DE813269370
Postanschrift: Schwaigerbreite 17
Stadt: Deggendorf
Postleitzahl: 94469
Land, Gliederung (NUTS): Deggendorf (DE224)
Land: Deutschland
E-Mail: kalk.rlb@streicher.de
Telefon: +49991 330-239
Fax: +49991 330-263
Internetadresse: <http://www.streicher.de>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0002, LOT-0003

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 49cc1bba-83b9-45fc-b742-943c7d9992e9 - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/04/2026 19:13:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 269368-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/04/2026